

angeboten den alten Aktionären 3 : 2 vom 25./6.—10./7. 1906 zu 140% zuzügl. Schluss-scheinstempel.

In der a.o. G.-V. v. 15./8. 1908 wurde beschlossen zu erwerben: I. die Anteile der Firma Boswau & Knauer G. m. b. H. (St.-Kapital M. 4 000 000); II. die Anteile von 9 Gesellschaften m. b. H., denen ausser ca. 40 Morgen Kanalland ein 125 840 qR. grosser Grundbesitz in Zehlendorf am Teltow-Kanal gehörte (Kaufpreis für die Geschäftsanteile M. 8 035 638). Zur Beschaffung der Mittel für diese Erwerbungen wurde beschlossen, das A.-K. der Ges. unter Ausschluss des Bezugsrechtes der alten Aktionäre zu erhöhen: a) zunächst um M. 3 000 000 durch Ausgabe von 2500 neuen Aktien Lit. A à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908 zum Kurse von 133 $\frac{1}{3}$ % franko Stück-Zs., übernommen von der Handels-Vereinigung A.-G. in Berlin; b) um weitere M. 7 500 000 durch Ausgabe von 6250 Aktien Lit. B à M. 1200 zu pari. Diese letztere Aktienkategorie soll bis zum Geschäftsjahr 1918 inkl. an der Div. erst teilnehmen, u. zwar zunächst bis zur Höhe von 4%, wenn auf die übrigen M. 10 500 000 Aktien Lit. A eine Div. von 10% verteilt ist. Ein dann etwa noch verteilter Reingewinn wird gleichmässig auf beide Aktien-Kategorien verteilt. Vom 1./1. 1919 ab sind beide Aktien-Kategorien völlig gleichberechtigt. Sollten jedoch vor 31./12. 1918 Verkäufe aus dem Zehlendorfer Terrainbesitz oder angemessene Verpachtungen von Teilen dieses Grundbesitzes bewirkt werden, so treten vom 1. Jan. des den Verkäufen oder Verpachtungen nachfolgenden Jahres ab für je M. 600 000 des erzielten Kaufpreises oder für je M. 600 000 des mit 10 vervielfachten Pachtpreises 500 Stück der Aktien Lit. B in die vollen Div.-Rechte der Aktien Lit. A ein; wobei diejenigen Aktien Lit. B, welche in Aktien Lit. A umgewandelt werden sollen, durch die Nummernfolge bestimmt werden. Als angemessene Verpachtung ist hierbei diejenige zu betrachten, welche eine Verzinsung des mit M. 80 für die Quadratrute angenommenen Wertes des Zehlendorfer Terrains zu 5% bis 31./12. 1918 gewährleistet. Mit dem Erlös der zu 133 $\frac{1}{3}$ % ausgegebenen neuen Aktien Lit. A wurden die Geschäftsanteile der Firma Boswau & Knauer G. m. b. H. erworben. Auf diese Firma, welche selbständig weiter besteht, wurde die Bau-Abteilung der Ges. übertragen. Aus dem Erlös der neuen Aktien Lit. B nebst M. 535 628 bar wurden die Anteile der oben erwähnten Zehlendorfer Gesellschaften m. b. H. erworben. Das bei der Ausgabe der Aktien Lit. A erzielte Aufgeld abz. der Unk. wurde mit M. 754 862 dem R.-F. zugewiesen.

Die G.-V. v. 25./6. 1910 beschloss über Gleichstellung der Aktien Lit. A und Lit. B gegen Zahlung von M. 5 250 000 u. dementsprechende Änderungen der §§ 4 u. 29 des Statuts. Für diesen Antrag führte die Verwaltung folgende Gründe an: Die Zuzahlung für die Gleichstellung der Aktien Lit. B mit den Aktien Lit. A stelle eine ausreichende Entschädigung für die mutmasslich zu zahlende Div. dar, die liquiden Mittel der Ges. würden eine Ergänzung erfahren, die bei dem steigenden Umfang der Geschäfte u. der Langfristigkeit der Investitionen wünschenswert sei, die der Ges. zufließenden Beträge würden die Möglichkeit zu erheblichen Abschreib. u. Rückstell. bieten, deren Notwendigkeit sich auch im Hinblick auf die drohende Gesetzgebung (Wertzuzwachssteuer) ergeben werde.

Gleichzeitig mit der Kap.-Erhöhung beschloss die a.o. G.-V. v. 15./8. 1908 zur Verstärkung der Betriebsmittel eine durch Hypoth. u. Grundschulden fundierte Oblig.-Anleihe in Höhe von M. 20 000 000 aufzunehmen, deren Zs.- u. Amort.-Dienst durch die Handels-Vereinigung A.-G. in Berlin garantiert ist u. für die die Deutsche Treuhand-Ges. als Treuhänderin fungiert. Auch die Hypoth.-Schuld des Passagekaufhauses in Berlin, Friedrichstr., haftet mit.

Die Angliederung der Firma Boswau & Knauer G. m. b. H. hat sich als zweckentsprechend erwiesen. Dieselbe hat für 1908 u. 1909 nach reichlichen Abschreib. beträchtliche Reingewinne erzielt. Ihre Tätigkeit ist ausschliesslich auf das Baugeschäft beschränkt. Die Ueberschüsse dieser Firma wurden zur inneren Festigung u. Stärkung des Unternehmens als Abschreib. u. Rückstell. verwendet, um deren Betriebsmittel zu stärken.

Das Beteilig.-Kto umfasst die Anteile der Firma Boswau & Knauer G. m. b. H. in Höhe von M. 3 990 000, sowie die übernommenen Geschäftsanteile einer Terraingesellschaft m. b. H., welche in einem nördlichen Vorort Berlins Grundbesitz hat (nach weiterer Einzahlung in 1909 Anfang 1910 realisiert). Die fehlenden M. 10 000 Anteile der Firma Boswau & Knauer G. m. b. H. wurden 1909 erworben. Neu hinzugekommen die Beteil. an die Baugesellschaft Bahnhof Hohenzollerndamm m. b. H. Das Effektenkto hat sich 1909 durch Abgang eines Postens Aktien der Deutschen Hotel-A.-G. u. durch Zugang von hypoth. Oblig. derselben Ges. verändert.

**Hypotheken:** M. 2 430 000 auf 9 Berliner Haus-Grundstücke an der Frobenstrasse zur 1. Stelle. Ferner M. 4 373 000 zu 3% 10 Jahre bis 1915 fest seitens der Darleiher auf dem 1904 erworbenen Steglitzer Terrain, seitens der Ges. nach voraufgegangener 3monat. Frist jederzeit auch in Teilbeträgen von M. 9—10 000 kündbar; im Jahre 1908 kamen dazu M. 2 594 000 Hypoth. auf Zehlendorf, ferner 1910 M. 428 929 auf im J. 1910 erworbenes Terrain in Schmargendorf u. Reinickendorf.

**Anleihe:** M. 20 000 000 in Oblig. lt. G.-V. v. 15./8. 1909 (siehe oben). Seit 1909 sämtlich begeben.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt aus Gewinn 1908), 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 30 000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angest., Rest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V. Bezügl. der Div.-Ber. der Aktien B siehe oben.